



Alle Kollektive bereiten sich auf die Arbeiterfestspiele vor

Bis zu den 17. Arbeiterfestspielen und den Festtagen der sozialistischen Landwirtschaft, die in diesem Jahr im Bezirk Suhl stattfinden, sind es nur noch wenige Wochen. Im RAW „Helmut Scholz“ Meiningen gibt es vielfältige Initiativen in Vorbereitung auf diesen gesellschaftlichen Höhepunkt im Leben unserer Republik. Sp werden Angehörige unseres Betriebes in der Chorgemeinschaft Energie-Eisenbahn und dem Blasorchester der Eisenbahner an der Leistungsschau der Volkskunst teilnehmen. Schauspieler des Meiningener Theaters haben ein musikalisch-literarisches Programm einstudiert, dessen Texte der Zirkel schreibender Arbeiter unseres Betriebes schrieb. Und auch, unsere Fotoamateure sind mit dem Report „Unser Werk — unsere Menschen“ bei den Arbeiterfestspielen dabei.

BPO nimmt unmittelbaren Einfluß

Natürlich unterstützt unsere Betriebsparteiorganisation diese Gruppen und Zirkel. Sie nimmt unmittelbaren Einfluß auf die Erarbeitung von Programmen, die sich durch Parteilichkeit, Verbundenheit zu unserem sozialistischen Staat sowie durch hohe künstlerische Qualität auszeichnen. Als wirksam erweist sich in der Arbeit unserer Parteiorganisation dabei die Teilnahme von Mitgliedern der Parteileitung oder von ihr beauftragter Genossen an den Proben. Regelmäßig werden Beratungen mit den Leitun-

gen der Volkskunstgruppen und Zirkel durchgeführt. Die Parteileitung aktiviert aber auch die Arbeit der Parteigruppen in den Volkskunstkollektiven bzw. nimmt dort Einfluß auf deren Bildung, wo bisher noch keine bestehen.

In Sitzungen der Parteileitung wird auch mit staatlichen Leitern sowie Genossen, die in der Gewerkschaft Funktionen ausüben, darüber beraten, wie sie noch wirksamer dazu beitragen können, ein hohes Niveau in der Volkskunstarbeit zu erreichen.

Sicher ist es für die Volkskunstkollektive eine große Hilfe und auch ein Ansporn zu guten Leistungen, wenn sie spüren, daß die verantwortlichen Leitungen im Betrieb Interesse für ihre Arbeit zeigen und Unterstützung gewähren. Die Volkskunstgruppen und Zirkel vertreten während der Arbeiterfestspiele unser gesamtes Betriebskollektiv. Sie legen Zeugnis davon ab, wie auch die Werktätigen unseres Betriebes dazu beitragen, die Beschlüsse des IX. Parteitagés zu verwirklichen, wie sich in einer hohen Qualität des künstlerischen Volksschaffens auch die erreichten Ergebnisse in der sozialistischen Persönlichkeitsentwicklung widerspiegeln.

Gerade deshalb wirkt die Parteiorganisation zugleich darauf hin, daß das geistig-kulturelle Leben in allen Arbeitskollektiven eine Rolle spielt. Es geht darum, in den Arbeitskollektiven selbst neue Interessen und Bedürfnisse auf geistig-kulturellem Gebiet zu wecken und somit

„Klug gespart ist Arbeiterart — ich spare täglich Material“, das ist das Motto, mit dem sich der Kahlaer Porzellangleißer Genosse Horst Steinbach (im Bild rechts) am sozialistischen Wettbewerb um eine hohe Materialökonomie beteiligt. Dabei ist bemerkenswert, daß es ihm um tägliches konkretes Materialsparen geht, das auch täglich über ein persönliches Konto abgerechnet wird.

Foto: VW/Meißner

